

KT-Drucks. Nr. 143/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

Az:

09.06.2021

EFA-Empowerte Frauen mit Fluchthintergrund finden Arbeit

Anlage_Projektbeschreibung

I. Vorlage an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss
zur Beschlussfassung

28.06.2021
öffentlich

II. Beschlussantrag

Der ESF-Förderantrag des Amtes für Migration und Flüchtlinge „EFA – Empowerte Frauen mit Fluchthintergrund finden Arbeit“ wird zur Kenntnis genommen.

Die Bereitstellung einer voll refinanzierten Personalstelle für die Projektlaufzeit 01.10.2021 – 31.12.2022 wird unterstützt.

III. Begründung

Das operationelle ESF (Europäischer Sozialfond) Programm in Baden-Württemberg wurde im Zuge der Pandemie und der Bekämpfung ihrer Auswirkungen um einen weiteren Förderbaustein ergänzt. REACT-EU soll dabei insbesondere zur Erholung der Wirtschaft beitragen, Arbeitslosigkeit entgegen wirken und eine digitale, grüne und stabile regionale Entwicklung fördern. Umgesetzt werden soll REACT – EU über die regionalen Arbeitskreise, um regionalen Bedarfen und Handlungsfeldern Rechnung zu tragen. Der mögliche Umsetzungszeitraum **beginnt am 1. Juli 2021 und läuft bis 31.12.2022**. Schwerpunkt der Förderung bildet im Landkreis Böblingen das Ziel „E 1.2 Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung“. Mögliche Projekthalte sind u.a. konkretisiert als „B1.1 Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechance von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind (Integrationsziel).

Im Rahmen von REACT-EU stehen dem Landkreis Böblingen für die Jahre 2021 und 2022 Sondermittel in Höhe von 420.000 € zur Verfügung. Die Projektförderung umfasst 100% der benötigten Mittel.

Der ESF-Arbeitskreis Böblingen hat der L-Bank die Förderung mehrerer Anträge aus dem Kreis Böblingen empfohlen, so auch den Projektantrag des Amtes für Migration und Flüchtlinge. Mit dem Förderbescheid wird in den nächsten Wochen gerechnet.

Geflüchteten Frauen gelingt es häufig nicht, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, Häufig werden sie in den Bereichen Bildung, Weiterbildung und Vermittlung in Arbeit von anderen Zielgruppen verdrängt, insbesondere wenn keine berufliche Qualifikationen oder Berufserfahrungen vorliegen. Gezielte Maßnahmen für diese Zielgruppe gibt es kaum. Durch ein gezieltes Coachingangebot sollen geflüchtete Frauen ihre Talente und Chancen identifizieren, um gemeinsam erste Schritte zur beruflichen Integration zu unternehmen. Dies kann in Form von Weiterbildungsmaßnahmen, Praktika oder erster Beschäftigung passieren.

Der Ansatz des Projekts wurde bereits erfolgreich erprobt im Projekt „Empowerment geflüchteter Frauen“ von Mai 2017 bis Ende 2018 ([IQ-BW Broschüre FrauenprojektLRABB.pdf](#)). Mit der neuen und angepassten Förderung wird ab 1.10.2021 auf den gemachten Erfahrungen aufgebaut. Der Schwerpunkt liegt nun aber in der Förderung von geflüchteten Frauen in Anschlussunterbringung. Entsprechend wird das Projekt angesiedelt im Sachgebiet Integrationsmanagement und Ehrenamtskoordination. In den ersten drei Monaten des Programms sollen rund 10 Frauen in das Angebot aufgenommen werden. Für 2022 sind noch einmal 35 Plätze eingeplant, so dass bis Ende 2022 insgesamt 45 Frauen von der Maßnahme profitieren sollen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Der Projektantrag sieht eine Förderung 188.190 € durch ESF-Mittel vor und ist **für den Landkreis haushaltsneutral**. Die erforderliche und für den Stellenplan 2022 mit kw-Vermerk vorgesehene Personalstelle wird vollumfänglich refinanziert werden.



Roland Bernhard